

Fernsprechstelle Nr. 22.

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt tags vorher Nachm. 4 Uhr. Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf., monatlich 1 Mk., einmonatlich 50 Pf.

Einzelne Nummern 10 Pf.

Alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen Preisbestellungen auf die „Sächsische Elbzeitung“ an.

Sächsische Elbzeitung.

Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht, das königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadtgemeinderat zu Hohnstein.

Mit „Instriert. Sonntagsblatt“.

Mit humor. Beilage „Seifensäfen“.

Mit „Landwirtschaftl. Beilage“.

Tel.-Abz.: Elbzeitung.

Inserate, bei der zweiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag bis Mittwoch und Freitag bis späteste Vormittags 9 Uhr aufzugeben. Preis für die gespaltene Corpusspalt oder deren Raum 12 Pf. (tabellarische und komplizierte nach Abereinkunft).

„Gingssandt“ untern Strich 80 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Inseraten-Kannakstellen: In Schandau: Expedition Bautenstraße 184, in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureau von Haafenstein & Bogler, Invalidenbank und Rudolf Woffe, in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 112.

Schandau, Sonnabend, den 29. September 1906.

50. Jahrgang.

Stadt-Sparkasse zu Schandau.

Geöffnet für Ein- und Rückzahlungen Mittwochs und Sonnabends von 9—12 Uhr vormittags und überdies für Einzahlungen täglich von 2—4 Uhr nachmittags. Zinsfuß 3 1/4 % vom 1. Januar 1907 ab 3 1/2 %.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Gemäß § 11 der neuen Sparkassenordnung für die Stadt Schandau und Umgegend vom 16. August 1883 wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zinsfuß für sämtliche Einlagen bei der hiesigen städtischen Sparkasse nach erfolgter Genehmigung der vorgeordneten Regierungsbehörde vom 1. Januar 1907 an auf

3 1/2 %

zu erhöhen ist.

Schandau, am 14. August 1906.

Der Stadtrat.
Wiedt, Bürgermeister.

Rechnungs-Übersicht

der Sparkasse zu Hohnstein auf das Jahr 1905.

Einnahme.		Ausgabe.	
35 005 Mk. 32 Pf.	Raffenbestand am 31. Dezbr. 1904.	137 943 Mk. 37 Pf.	Rückzahlungen im Jahre 1905.
118 718 „ 21 „	Einzahlungen im Jahre 1905.	854 „ 12 „	den Einlegern bar bezahlte Zinsen.
62 919 „ 56 „	Zinsen von Kapitalien und Wertpapieren.	73 825 „ 30 „	ausgeliehene Kapitalien und erkaufte Wertpapiere.
49 000 „ — „	zurückgezahlte Kapitalien und verkaufte Wertpapiere.	12 014 „ 73 „	an die Rücklagekasse und die Stadtkasse abgelieferter Ueberfluß.
973 „ 60 „	Zusammen.	2 408 „ 32 „	Verwaltungs-Aufwand und sonstige Ausgaben.
266 616 Mk. 69 Pf. Sa.		227 045 Mk. 84 Pf. Sa.	

Abchluss.

266 616 Mk. 69 Pf. Sa. der Einnahme.
227 045 „ 84 „ „ „ Ausgabe.

39 570 Mk. 85 Pf. Raffenbestand am Schlusse des Jahres 1905.

Vermögens-Übersicht.

Guthaben.	Verbindlichkeiten.
1 340 597 Mk. 75 Pf. ausgeliehene Kapitalien.	1 428 388 Mk. 88 Pf. Bestand der Einlagen am 31. Dezember 1905.
2 777 „ 36 „ darauf rückständige Zinsen.	46 614 „ — „ darauf zu gewährenden Zinsen.
104 254 „ — „ vorhandene Wertpapiere.	
39 570 „ 85 „ Raffenbestand.	
1 487 199 Mk. 96 Pf. Sa.	1 475 002 Mk. 88 Pf. Sa.

Abchluss.

1 487 199 Mk. 96 Pf. Guthaben.
1 475 002 „ 88 „ Verbindlichkeiten.

12 197 Mk. 08 Pf. Reingewinn im Jahre 1905.

Rücklagekasse.

118 131 Mk. 63 Pf. Bestand.
6 098 „ 54 „ Zuweisung vom Reingewinn im Jahre 1905.
124 230 Mk. 17 Pf. Bestand am 31. Dezember 1905.

Die nach Maßgabe der Sparkassen-Ordnung in hiesiger Sparkasse eingelegeten Gelder nebst Zinsen werden von der Stadtgemeinde Hohnstein vertreten und gewährt. Das Sparkassenlokal befindet sich im Hause des Herrn Adolf Gottschalk, Br.-Kat.-Nr. 11, wo auch die Expeditionsstunden Mittwochs von 9—12 Uhr vorm. und Sonnabends von 2—5 Uhr nachmittags abgehalten werden. Die Sparkasse verzinst die Einlagen mit 3 1/2 % vom Hundert.

Die Sparkassen-Deputation besteht aus dem unterzeichneten Bürgermeister als Vorsitzenden und den Herren: Vizebürgermeister Hermann Richter, Ratmann Friedrich Weydig als stellvert. Vorsitzenden, Stadtverordneten Hermann Krupisch und Sparkassen-Kassierer Emil Müller.

Hohnstein, den 30. August 1906.

Der Stadtgemeinderat.
Dreßler, Bürgermeister.

Nichtamtlicher Teil.

Politische Rundschau

Deutsches Reich.

Von dem gegenwärtigen Herbstaufenthalte des Kaiserpaars in Jagdschloß Rominten ist nichts des Erwähnenswerteren zu berichten. Der Kaiser widmet sich daselbst vorwiegend natürlich dem waidmännischen Vergnügen, er findet daneben aber doch noch Zeit für die Regierungsgeschäfte. So empfing er am Mittwoch in Rominten den Staatssekretär des Reichsmarineamts, Admiral v. Tirpitz, zum Vortrag.

In der durch den Tod des Prinz-Regenten Albrecht wieder aufgetrollten braunschweigischen Thronfolge- und Regentenschaftsfrage ist insofern ein Fortschritt erfolgt, als sich der braunschweigische Landtag in einer Resolution einstimmig für die baldigste definitive Regelung der Erbfolge im Herzogtum Braunschweig und für einen einzuleitenden Versuch behufs Ausgleiches der Gegensätze zwischen der Krone Preußen und dem Herzog von Cumberland ausgesprochen hat. Der braunschweigische Regentenschaftsrat wurde am Donnerstag vom Reichskanzler in Homburg empfangen und überreichte ihm die gedachte Resolution. Mit Interesse kann man nuncmehr dem Auftreten und der Haltung des welfischen Thronprätendenten entgegensehen.

Oesterreich-Ungarn.

Kaiser Franz Josef hat die Folgen seiner jüngsten Erkältung noch nicht überwunden und muß sich daher noch sehr schonen. Die infolge dessen entstandenen beunruhigenden Gerüchte über das Befinden des greisen Monarchen sollen jedoch der Begründung entbehren.

Spanien.

Die in San Sebastian geführten spanisch-französischen Handelsvertrags-Unterhandlungen sind gescheitert, die französischen Delegierten reisten nach Paris zurück.

Rußland.

Die Raub- und Mordzustände im Jarenreiche dauern fort. Räubereien und Mordtaten werden wieder aus einer ganzen Anzahl von Orten in Rußland gemeldet. Das Jarenpaar weilt mit seinen Kindern noch immer an der finnischen Küste, die Rückkehr nach Peterhof scheint nochmals verschoben worden zu sein.

Afrika.

Im Maroffa sieht es um die Sicherheit der

Ausländer nach wie vor kritisch aus. Bei Marakesch wurde ein junger französischer Handelsagent namens Lafallas von Reitern des Raib Tekanas überfallen, schwer verwundet und gefangen genommen; erst nach langen Verhandlungen vermochte Lafallas seine Wiederbefreiung zu erwirken. In Tanager sind die Spezialabgesandten des Sultans eingetroffen, um mit den dortigen fremden Vertretern über die Ausführung der Beschlüsse der Algeiras-Konferenz zu verhandeln.

Amerika.

In den Wirren auf Kuba steht die Entscheidung bevor. Die Union hat alle Vorkehrungen zu einer militärischen Besetzung der Insel getroffen, falls nicht die Kubaner selbst wieder Ordnung zu schaffen vermögen. Präsident Palma hat die Friedensbedingungen der Jungiranten verworfen, doch heißt es, daß er mit seinem gesamten Kabinet zurücktreten wolle.

Lokales und Sächsisches.

Schandau. Se. Majestät der König hat seinen Jagdaufenthalt in unseren Bergen wieder beendet, er ist am Donnerstag früh 8 Uhr mittels Hofsonderzuges von Hirschmühle-Schmilla aus wieder nach Dresden zurückgelehrt. Am Mittwoch nachmittag hat der König abermals einen kapitalen Zwölfsender zur Strecke gebracht und zw. unweit des Stallgebäudes auf dem Großen Winterberge. Am Donnerstag früh 1/2 Uhr begab er sich nochmals auf den Anstand, wobei er einen stattlichen Zehnder zur Strecke brachte. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag verbrachte der König wieder auf dem Winterberge. Wie früher, so hat er sich auch diesmal wieder dem Pächter Herrn Prätorius gegenüber äußerst anerkennend über seinen dortigen Aufenthalt ausgesprochen.

Heute Freitag vormittag 9 Uhr 17 Min. ist der zukünftige Bürgermeister unserer Stadt, Herr Polizeirat Dr. Voigt, hier eingetroffen. Er wurde von den Herren Stadtrat Thomas und Stadtverordnetenvorsteher Jungmanns namens der Stadt am Bahnhof begrüßt und im Wagen zur Stadt geleitet.

Einkommensteuer. Der zweite Termin der Staatseinkommensteuer und der Ergänzungssteuer auf das laufende Jahr ist am 30. d. M. fällig.

An unserm Kaiserlichen Postamt beginnen mit Montag den 1. Oktober die Expeditionsstunden an den

Schaltern früh 8 Uhr. Desgleichen ist auch der Tagesdienst der öffentlichen Fernsprechstellen von genanntem Tage ab von früh 8 Uhr an für den allgemeinen Verkehr offen.

Diejenigen Herren, welche sich an dem morgen Sonntag nachm. 2 Uhr im hiesigen Kurhause stattfindenden öffentlichen Festmahl beteiligen wollen, haben bis heute Freitagabend ihre Zeichnung in die in unserer Geschäftsstelle ausliegende Liste zu bewirken, da die Expeditionen des Rathhauses infolge baulicher Veränderungen heute Freitag geschlossen sind.

Wie unsre werten Hausfrauen aus dem Annoncenteil ersehen, findet am Sonntag, den 30. Sept. 1906 nachmittags 1/2 Uhr im Saale „Hegenbarths Etablissement“, Schandau ein Probewaschen statt, in welchem eine neue, auffechenerregende Waschmethode erklärt und praktisch vorgeführt wird. Die zur Vorführung kommende Methode lehrt, wie man mit leichter Mühe in der halben Zeit bei größter Schonung die gröbste und feinste Wäsche blendend weiß waschen kann, ohne dieselbe auch nur im Geringsten anzugreifen. Da ein solches Probewaschen für jede Hausfrau großes Interesse haben dürfte, so ist der Firma, die dasselbe veranstaltet, ein zahlreicher Besuch zu wünschen. Wie wir hören, wird während des Probewaschens noch eine Sprechmaschine Gesänge und Märsche vortragen und einen kurzen Vortrag über die Krauß'schen Apparate halten. Der Eintritt ist frei. Die Vorführung dürfte also nach mancher Richtung hin genutzreiche Stunden versprechen. — Auf den der heutigen Gesamtaufgabe beiliegenden Prospekt sei noch besonders hingewiesen.

Der Gewerbs-Gehilfen-Fortbildungs-Verein „Union“ feiert morgen Sonntag im Hegenbarthschen Etablissement ein Abschieds-Kränzchen, bestehend in Konzert, Theater und Tanz.

Eine interessante Pigeuner-Truppe wurde gestern unter „polizeilichem Schutze“ in feierlicher Weise durch unsere Stadt geleitet. Aufsehen erregte namentlich ein eleganter à la „Salon“-Wagen aus Brettern und Rifenbedeckeln gezimmelter Kastenwagen, der in seinem Innern eine stattliche schwarzäugige Kinderfahrgang barg. Man gab den Herrschaften bis zur Stadtgrenze das Geleit.

Im Gasthaus zur Rohlmühle hat sich zum diesjährigen Kirchweihfest am Sonntag und Montag die